

Am 26. und 27. Februar 2016 fand an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie in Regensburg die Frühjahrsakademie der DGET statt. Mit der Universität Regensburg konnte ein aus endodontischer Sicht hochinteressanter Veranstaltungspartner für die Frühjahrsakademie 2016 gewonnen werden.



© Mikhail Markovsky/Shutterstock.com

Frühjahrsakademie der DGET in Regensburg



Dr. Horst Behring, Dr. Bernard Bengs, Ella Briks, M.Sc., Dr. Michael Drefs, Leander Zutz

Neben den bewährten Kursangeboten hoben sich die Kurse der Regensburger Kollegen Prof. Dr. Kerstin Galler, Priv.-Doz. Dr. Marianne Federlin und Prof. Dr. Birger Thonemann besonders hervor. Ein ebenfalls neues Seminarangebot war – aufgrund häufiger Anfragen von Mitgliedern – das Seminar zur Vorbereitung auf die Spezialistenprüfung von Dr. Vahedi.

Am Freitagvormittag haben wie gewohnt Teilnehmer der Curricula der DGET und APW ihre Abschlussprüfungen abgelegt. Die Absolventen konnten anhand der vorher eingereichten Behandlungsfälle ihre Fortschritte eindrucksvoll belegen und das Curriculum erfolgreich abschließen. Die DGET gratuliert Elke Bauer, M.Sc./Werdau (OT Steinpleis), Markus Baumann/Sprockhövel, Dr. Ruth

Bennemann/Aachen, Dr. Nicola Burow/Hannover, Sebastian Ditscher/Meuselwitz, Dr. Constanze Groß/Diera-Zehren, Dr. Christian Jauernig/München, Dr. Anne-Katrin König/Bad Dürkheim, Leila Balaraman Kuppuswamy/Düsseldorf, Dr. Stefanie Macke, M.Sc./Köln, Katarzyna Rochmes/München, Tim Rudolf Saager/Köln, Sarah Schlaweck/Köln, Dr. Jens-Hendryk Thiele/Fröndenber (Ruhr) und



Abb. 1: Die Absolventen des Curriculums Endodontologie der DGET und APW.



Abb. 2: Die Organisatoren der diesjährigen Frühjahrsakademie (v.l.n.r.): Dr. Martin Brüsehaber, Prof. Dr. Kerstin Galler und Prof. Dr. Wolfgang Buchalla.

Dr. Matthias Widbiller/Regensburg zum erfolgreichen Abschluss. Alle zertifizierten Mitglieder und Spezialisten werden auf Wunsch auf www.dget.de unter der Behandlerliste gelistet.

Prof. Dr. Wolfgang Buchalla, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg, Prof. Dr. Kerstin Galler, die die Organisation vor Ort übernommen hatte, sowie Dr. Martin Brüsehaber, Verantwortlicher im Vorstand der DGET, begrüßten die Teilnehmer und Referenten zu dieser anspruchsvollen Veranstaltung.

„Revision wurzelbehandelter Zähne“

Im ersten der drei Abschnitte seiner Kursreihe vermittelte Dr. Wolf Richter die Theorie und gab eine ausführliche Einführung in das weite Feld der Revision. Besprochen wurden zunächst die Bereiche der Diagnostik, Indikation, Patientenwunsch, Prognose und Alternativen, bevor auf die unterschiedlichen Ausgangssituationen und die entsprechenden Arbeitsschritte eingegangen wurde. Die Teilnehmer konnten danach im zweiten Abschnitt an einer Live-Behandlung im Hörsaal partizipieren, bei welcher Dr. Richter eine sehr gut strukturierte Revisionsbehandlung eines Molaren demonstrierte. Es wurde eine Behandlung von der Trepanation, der Entfernung der alten Wurzelfüllung, über die vollständige Kanalaufbereitung bis hin zur abschließenden Wurzelfüllung inklusive des post-endodontischen Verschlusses gezeigt. Über den Moderator im Hörsaal war es zusätzlich möglich, auftretende Fragen

direkt zu beantworten. Abschließend konnten alle Teilnehmer einen extrahierten Zahn mit einer alten Wurzelfüllung unter dem Mikroskop revidieren. Parallel dazu wurden einzelne Arbeitsschritte über die Monitore demonstriert.

„Zahnerhaltende Therapieoptionen“

Priv.-Doz. Dr. Moritz Keschull gab in seiner Präsentation „Zahnerhaltende Therapieoptionen für Molaren mit Furkationsbefall“ einen umfassenden Überblick über die Behandlung parodontal geschädigter Zähne. Sämtliche Therapievarianten – konservativ, regenerativ chirurgisch, resektiv – wurden dargestellt. Die Wichtigkeit der Ausschöpfung zahnerhaltender, endodontologisch-parodontologischer Möglichkeiten wurde klar aufgezeigt, die Limitationen implantologischer Alternativen wurden realistisch beleuchtet.

„Zemente auf Kalziumsilikatbasis“

Eine sehr breite und fundierte Übersicht über die zurzeit erhältlichen, auf Kalziumsilikat basierenden Produkte präsentierte Prof. Dr. Till Damaschke. Er zeigte die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der biokompatiblen Materialien (Zemente und Sealer) in der Pulpaerhaltungs- und in der endodontisch invasiven Therapie auf. Außerdem wurde über ihre Limitationen und Nachteile ausführlich berichtet.

Spezialist Endodontologie der DGET

Mit dem Vorbereitungsseminar zur Spezialistenprüfung gelang es Dr. Bijan Vahedi, den Teilnehmern die Idee der Spezialisierung sowie die einzelnen Anforderungen zum Spezialisten für Endodontologie nahezubringen. Der Titel „Spezialist für Endodontologie der DGET“ ist der höchste Qualifikationsnachweis im Bereich der Endodontologie in Deutschland. Aus diesem Grund sind die Anforderungen an die künftigen Spezialisten hoch. Mit der Ernennung zum Spezialisten für Endodontologie verfolgt die DGET das erklärte Ziel, den Anteil der Zahnärzte zu erhöhen, die fast ausschließlich endodontisch tätig sind.

„Revitalisierung und Regeneration des Endodonts“

Im ersten Teil des Hands-on-Kurses von Prof. Kerstin Galler wurde das theore-



Abb. 3: Dr. Wolf Richter zeigte in seiner Kursreihe live eine Revisionsbehandlung.



Abb. 4: Ein Highlight stellte der Kurs „Mikrokosmos des Wurzelkandentins“ dar, für welchen die selbst präparierten Zähne in den Wurzeln getrennt und anschließend unter dem REM betrachtet wurden.

tische Wissen über Regeneration, Revitalisierung und Tissue Engineering aufgefrischt und erweitert. Die besondere Rolle der Pulpastammzellen sowie der im Dentin befindlichen Wachstumsfaktoren wurde deutlich. Im Anschluss an den theoretischen Teil wurde die Revitalisierungsbehandlung an einem Modell durchgeführt, das die Arbeitsgruppe um Prof. Galler selbst konstruiert hat. Mithilfe dieses realitätsgetreuen Modells konnte unter anderem sowohl die Elimination des nekrotischen Pulpagewebes als auch die Provokation der Einblutung in den Wurzelkanal nachvollzogen werden. Zum Abschluss bekamen alle Interessierten das von der ESE empfohlene Behandlungsprotokoll ausgehändig, das Schritt für Schritt durch die Revitalisierungsbehandlung führt und als Leitfaden dient.

„Vom Generalisten zum Spezialisten“

Dr. Jörg Ritter gab einen marketingorientierten Überblick, wie sich Zahnärzte mit ihrer Praxis als Marke etablieren können. Er zeigte auf, welche Methoden es gibt, die eigene Tätigkeit und den Markt zu analysieren und für die Positionierung der Praxis zu nutzen sowie welche Bedeutung die Kommunikation dabei hat.

„Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Zahnunfällen“

Dr. Hana Zallmann zeigte anhand der Tätigkeit in ihrer Prager Praxis, welche

Vorteile das Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen wie Endodontie, Chirurgie oder Kieferorthopädie haben, insbesondere, wenn alle Kollegen fachlich und räumlich eng verbunden sind. Kompetente, fachübergreifende Therapien können so den Zahnerhalt auch in komplexen Fällen ermöglichen.

„DVT in der Endodontie“

Dr. Bernard Bengs setzte sich mit dem kontrovers diskutierten Thema DVT auseinander, welches stets im Spannungsfeld von Strahlungsbelastung, Informationsgewinn und Therapiesicherheit zu sehen ist. Sowohl die Möglichkeiten zur erweiterten Diagnostik bei indikationsgerechtem Einsatz als auch die Grenzen der Technologie wurden umfassend gewürdigt und anhand klinischer Beispiele verdeutlicht.

„Verbesserung der chemischen Desinfektion“

Die moderne Wurzelkanalbehandlung ist im Durchschnitt zu 80 bis 85 Prozent erfolgreich, die übrigen 15 bis 20 Prozent sind das Ziel für die wissenschaftliche und technische Entwicklung. Anhand der zahlreichen Studien und ihrer strikten Analyse zeigte Dr. Frank Paqué in seinem Vortrag, wo die Möglichkeit besteht, die Erfolgsrate endodontischer Behandlung zu verbessern und die Zähne lebenslang in ihrer Funktion zu erhalten. Der Schwerpunkt seines Vortrages lag dabei in der chemo-

mechanischen Aufbereitung. Es wurden verschiedene Spülungskombinationen und medikamentöse Einlagen miteinander verglichen und den Teilnehmern deutliche Ergebnisse gezeigt.

„Mikrokosmos des Wurzelkanalendents“

Unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Marianne Federlin und Prof. Dr. Birger Thonemann erhielten die Teilnehmer in diesem außergewöhnlichen Hands-on-Kurs zuerst eine theoretische Einführung in die verschiedenen Techniken des REM sowie Wissenswertes zu den Vorbereitungen. Bei den selbst präparierten Zähnen, welche im Vorfeld durch alle Teilnehmer einzusenden und vorzubereiten waren, wurden dann mit nur wenigen Handschlägen die Wurzeln getrennt, wodurch sich faszinierende Bilder der Dentinfeinstrukturen darstellen ließen. Anschließend wurde diskutiert, was jeweils zu sehen ist und welche Protokoll-Faktoren welchen Einfluss auf die dargestellten Strukturen und sichtbaren Dentinveränderungen ergeben. Nach dem Kurs erhielt jeder Teilnehmer alle erstellten Bilder auf einem USB-Stick, um diese selbst daheim noch studieren und anhand der zusammengefassten Protokolle interpretieren zu können. Ganz abgesehen davon, dass der Zugang zu einem hochauflösenden REM ohnehin schon begrenzt ist und in der Regel universitär angestellten Mitarbeitern vorbehalten bleibt, war dieser Kurs für eine Frühjahrsakademie eine echte Besonderheit, die sicherlich in einigen Teilnehmern den wissenschaftlichen Ehrgeiz angespornt haben dürfte. Die Mitglieder der DGET können sich schon jetzt auf die kommende Frühjahrsakademie am 10. und 11. März 2017 in Münster freuen.

Kontakt DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-202
sekretariat@dget.de
www.dget.de
www.ErhalteDeinenZahn.de

2. DG ET Member Summit

8
Fortbildungspunkte

24. September 2016 in Düsseldorf
Hotel Hilton Düsseldorf



Erhalte Deinen Zahn

Nach einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung 2015 in Berlin findet am Samstag, dem 24. September 2016, in Düsseldorf zum zweiten Mal das DGET MEMBER SUMMIT statt, zu dem wir Sie recht herzlich einladen möchten.

DIE IDEE

Kein Mainpodium! Keine Workshops! Keine Vorträge!

Wir orientieren uns an den international traditionsreichen und erfolgreichen „Table Clinics“ und werden in einem Raum mit den Ausstellungsständen einer limitierten Zahl von Ausstellern und Teilnehmern die Gelegenheit zum fachlichen Erfahrungsaustausch geben.

Bei diesem Konzept können Sie an ALLEN Table Clinics teilnehmen. Limitierte Teilnehmerzahl aufgrund der Spezifik der Veranstaltung!

DIE UMSETZUNG

In der Mitte des Raumes befinden sich sechs Table Clinics – große, runde Tische. An diesen präsentieren Ihnen die beteiligten Unternehmen mit ausgewählten Referenten bewährte und neue Produkte, die Ihnen mittels Vortrag und/oder praktischen Übungen vorgestellt werden. Es wird Wert auf eine lockere Atmosphäre und den kollegialen Gedankenaustausch gelegt. Sie haben die Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. In den Pausen können Sie die Stände der beteiligten Firmen besuchen.

Sie haben somit die Möglichkeit, sechs verschiedene Firmen an den Table Clinics kennenzulernen, und diskutieren nach der Vorstellung der Produkte durch den Referenten mit ihm, den anwesenden Kollegen und Ausstellern.

ABLAUF – SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2016

09.30 – 10.00 Uhr	Begrüßungskaffee/Check-in
10.00 – 10.45 Uhr	Table Clinics Staffel 1
11.00 – 11.45 Uhr	Table Clinics Staffel 2
11.45 – 13.00 Uhr	Mittagspause/Besuch der Industrieausstellung
13.00 – 13.45 Uhr	Table Clinics Staffel 3
14.00 – 14.45 Uhr	Table Clinics Staffel 4
14.45 – 15.15 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
15.15 – 16.00 Uhr	Table Clinics Staffel 5
16.15 – 17.00 Uhr	Table Clinics Staffel 6

Anschließendes Get-together im Hotel!

TABLE CLINICS

TC 1



Dr. Jürgen Wollner/Nürnberg

Neue Wege in der 3-dimensionalen biologischen Aufbereitung

TC 2



Dr. Andreas Habash/Cham

5. Generation von NiTi-Feilen – HyFlex EDM für die sichere Behandlung gekrümmter Kanäle

TC 3



Dr. Jörg Tchorz/Raubling

Die neue 3-D-Endossoftware – der Schlüssel für eine erfolgreiche Wurzelbehandlung! Eine komplett neue Ära in der Endodontie – genau das bietet Ihnen die 3-D-Endossoftware. Größtmögliche Sicherheit und Planbarkeit für jeden endodontischen Eingriff

TC 4



Nils Widera/Leipzig

Herausforderungen bei der Aufbereitung gekrümmter Wurzelkanäle – Lösungen von Komet

TC 5



Dr. Tomas Lang/Essex

SAF: Ohne Umwege zum sauberen Wurzelkanal! Indikation und Limitation der Self-Adjusting-File (SAF)

TC 6



Priv.-Doz. Dr. David Sonntag/Düsseldorf

Endo Einfach RECIPROC® – die Erfolgsgeschichte geht weiter

WICHTIGER HINWEIS ZUR ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen limitiert. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldeeingänge vergeben und fortfolgend in sechs Gruppen eingeteilt. Wenn Sie zusammen mit einem anderen Teilnehmer in einer Gruppe die Table Clinics durchlaufen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular.

2. DGET MEMBER SUMMIT

24. September 2016 in Düsseldorf – Hotel Hilton Düsseldorf

ORGANISATORISCHES

Kursgebühr

149,-€

Enthalten ist die Teilnahme an den Table Clinics, Catering während der Pausen und Get-together nach der Veranstaltung. Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

Veranstalter

DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-202, Fax: 0341 48474-290
sekretariat@dget.de, www.dget.de

Organisation/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de, www.oemus.com

Veranstaltungsort

Hotel Hilton Düsseldorf
Georg-Glock-Straße 20, 40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 4377-0, www.hiltonhotels.de

Zimmerbuchungen im Veranstaltungshotel und in unterschiedlichen Kategorien

PRIMECON
Tel.: 0211 49767-20, Fax: 0211 49767-29
info@prime-con.eu, www.prime-con.eu

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.
Bis zu 8 Fortbildungspunkte.

AUSSTELLER

Stand: 31.03.16



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
- Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z.B. Uni Krems) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
- Der Gesamtbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,-€ zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Während des Kongresses, Seminars und Workshops werden vom Veranstalter Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Diese dienen der Berichterstattung und auch der Vorankündigung sowie Vermarktung künftiger Veranstaltungen.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0341 48474-308** und während der Veranstaltung unter der Rufnummer **0173 3910240**.

2. DGET MEMBER SUMMIT

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für das **2. DGET MEMBER SUMMIT** am 24. September 2016 in Düsseldorf melde ich folgende Personen verbindlich an:

Titel, Name, Vorname

Titel, Name, Vorname

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2016 erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)